



THEMA

Olympia

BEITRÄGE

- Sportunterricht in Frankreich
- Antike Spiele in der Gegenwart
- Der Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“
- „OLYMPIA RUFT: MACH MIT!“

LEHRHILFEN

- Die Wirkung der Halteren beim antiken Weitsprung
- Olympische Sommerspiele im Schulsport
- Olympische Spiele Paris
Ein fächerübergreifendes Projekt für die Klassen 5 bis 9





Redaktionsleitung:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle

Prof. Dr. Ulrike Burrmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSL)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Sabine Reuter

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Redaktionsassistent: Dr. Hagen Wulff

Manuskripte für den Hauptteil an:

Dr. Hagen Wulff

Universität Leipzig

Sportwissenschaftliche Fakultät

Jahnallee 59, 04109 Leipzig

redaktion@hofmann-verlag.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität Leipzig

Sportwissenschaftliche Fakultät

Jahnallee 59, 04109 Leipzig

thomas.wendeborn@uni-leipzig.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Print-Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 70,80

Sonderpreis für Studierende € 58,20

Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 58,20

Digital-Jahresabonnement € 55,00

Digital-Jahresabonnement Studierende € 45,00

Print-Einzelheft € 8,- (jeweils zzgl. Versandkosten).

Mitglieder des DSLV Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sportunterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Mindestlaufzeit eines Abonnements beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich. Ohne Kündigung verlängert sich das Abonnement auf unbestimmte Zeit. Es kann dann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck: Druck- und Kalender-Marketing Sossetz GmbH, Kießlegg

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag: Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Steinwasenstr. 6–8, D-73614 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 73 (2024) 6

Brennpunkt	241
Zu diesem Heft	242

Beiträge

Gilles Vieille Marchiset & Carole Seve (Übersetzung Michael Krüger) Sportunterricht in Frankreich	244
M. Tarik Orliczek Antike Spiele in der Gegenwart	250
Dominic Ullrich & Michael Schreiner Der Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“	256
Annette R. Hofmann „OLYMPIA RUFT: MACH MIT!“	263

Lehrhilfen

M. Tarik Orliczek Die Wirkung der Halteren beim antiken Weitsprung	267
Frank Bächle Olympische Sommerspiele im Schulsport	271
Barbara Haupt & Alexander Hellmund Olympische Spiele Paris Ein fächerübergreifendes Projekt für die Klassen 5 bis 9	277

Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes	284
---	-----

Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband	286
--	-----

Titelbild	Fotomontage Hofmann: ciprian-pardau-j8fVoo3i8xk-unsplash svetlana-gumerova-m-sVLnrjFyX-unsplash yaopey-yong-h6o_DO340Zc-unsplash Olympische Kinder, Copyright: DOA/Jordan, DOA-Unterrichtsmaterialien, www.olympia-ruft.de
Karikaturen	S. 243 und 249: Dajana Biehl
IOC-Ringe	S. 243: IOC – International Olympic Committee

Idee, Konzeption und Redaktion: Michael Krüger & Thomas Wendeborn
Redaktionelle Verantwortung: Michael Krüger & Thomas Wendeborn

Feedback?! Bitte nutzen Sie folgenden QR-Code

www.sportfachbuch.de/feedback



Gilles Vieille Marchiset & Carole Seve (Übersetzung Michael Krüger)

Sportunterricht in Frankreich. Mit Blick auf die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024

*In Frankreich unterscheidet sich der Sportunterricht (Education physique et sportive, EPS) als Unterrichtsfach vom Sport durch seine institutionelle Zugehörigkeit, seine Lehrpläne und seine Bewertungsmodalitäten. Heute, im Kontext der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024, sind die Sportlehrer*innen dennoch im Rahmen des Plans „Héritage des Jeux“ (Erbe der Spiele) im Rahmen von Programmen für Sportveranstaltungen, aber auch von Maßnahmen zur Kennzeichnung und Bekämpfung von Bewegungsmangel, insbesondere der „30 Minuten tägliche körperliche Aktivität“ als Ergänzung des Sportunterrichts, engagiert. Die vom zentralisierten Staat angestrebten Maßnahmen werden jedoch auf lokaler Ebene nur schwer akzeptiert: Partnerschaften zwischen Sport und Sportunterricht sind schwer umzusetzen, der Widerstand der Verbände ist allgegenwärtig und führt zu zahlreichen territorialen Unterschieden.*

Physical Education in France with a View to the 2024 Olympic and Paralympic Games in France

In France Physical Education (PE) as a teaching discipline is distinguished from sport in general by its institutional affiliation, its programs and its assessment methods. Currently in the context of the 2024 Olympic and Paralympic Games in Paris, physical educators are nonetheless involved in the “Legacy of the Games” plan through both sporting event programs as well as measures for labelling and combating sedentary lifestyles, notably the “30 minutes of daily physical exercise” in addition to physical education classes. However, the actions called for by the federal government are struggling for acceptance at the local level: Partnerships between sport and physical education are difficult to implement as the resistance from sport associations remains omnipresent generating numerous territorial disparities.

L'Éducation physique et sportive en France à l'heure des Jeux olympiques et paralympiques de Paris 2024

En France, l'éducation physique et sportive (EPS) comme discipline d'enseignement se distingue du sport par son appartenance institutionnelle, ses programmes et ses modalités d'évaluation. Aujourd'hui, dans le contexte des Jeux Olympiques et paralympiques de Paris 2024, les professeurs EPS sont néanmoins engagés dans le plan « Héritage des Jeux » au sein de programmes d'événements sportifs, mais aussi des dispositifs de labellisation et de lutte contre la sédentarité, notamment les « 30 minutes d'activité physique quotidienne » en complément des cours EPS. Les actions voulues par l'État centralisé peinent cependant à être acceptées au niveau local : les partenariats entre sport et EPS sont difficiles à mettre en œuvre, les résistances corporatives restent omniprésentes, générant de nombreuses disparités territoriales.

M. Tarik Orliczek

Antike Spiele in der Gegenwart. Geschichtstheater und reenactment als Ansätze für den Sportunterricht

Die sog. Modern Nemean Games sind eines von nur wenigen Beispielen für eine lebendige Sportgeschichte. Abseits von derartigen Großprojekten möchte dieser Beitrag die Idee des reenactment für den Sportunterricht und Schulsport denken, um dabei aufzuzeigen, inwieweit die Auseinandersetzung mit rätselhaften Sportvergangenheiten auch hier sinnvolle Bildungsgelegenheiten eröffnen kann, in denen kulturelle Normierungen enttarnt werden.

Ancient Games in the Present: Living History and Reenactment as Projects for Physical Education

The so-called Modern Nemean Games are only one of a few examples for vivid sport history. In contrast to such big projects the author elaborates on the idea of reenactment for physical education in order to clarify how the confrontation with the mysterious history of sport events in the past can offer meaningful educational opportunities in which cultural norms can be revealed.

Les jeux antiques au présent. Théâtre historique et reenactment comme des approches pour l'éducation physique

Les soi-disant Modern Nemean Games sont l'un des rares exemples d'histoire vivante du sport. Loin de ce genre de grands travaux de projet, l'article souhaite repenser l'idée de reenactment (reconstitution historique) pour l'enseignement régulier de l'éducation physique et du sport scolaire. Ceci afin de montrer dans quelle mesure la confrontation avec un passé sportif énigmatique peut ouvrir des opportunités éducatives utiles, capables de démasquer les normes culturelles.

Dominic Ullrich & Michael Schreiner

Der Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“

Der „Jugend trainiert“-Grundschulwettbewerb ist ein neu entwickeltes Angebot der Deutschen Schulsportstiftung. Er baut auf sportartübergreifenden Wettbewerbsideen auf und ist nach den Bewegungsfeldern in den schulischen Bildungsplänen strukturiert. Der Beitrag ordnet diesen Wettbewerb und die damit verfolgten Ziele in das Gesamt-konstrukt „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ ein und stellt den Bezug zu den „Gemeinsamen Handlungsempfehlungen der Kultusministerkonferenz und des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Weiterentwicklung des Schulsports“ her. Er gibt Hinweise und Hilfen zur Durchführung des Grundschulwettbewerbs und führt anhand illustrierter Beispiele in die Vielfalt der sportartübergreifenden Wettbewerbsideen ein. Abschließend werden die möglichen Beiträge des Grundschulwettbewerbs zu aktuell bundesweit diskutierten Sportentwicklungskonzepten (Entwicklungsplan Sport; Neustrukturierung des Spitzensports und der Leistungssportförderung; Roadmap Olympiabewerbung) diskutiert.

Youth Practices for the Olympics and Paralympics as an Elementary School Competition

The “Youth Practices” elementary school competition is a newly developed offer from the German Physical Education Foundation. It considers both the general ideas of sport contests and the established movement areas of the curricula. The authors incorporate this competition and its intended objectives into the overall concept of “Youth Practices for the Olympics and Paralympics” with reference to the “Mutual Behavioral Recommendations of the Conference of the Federal Cultural Secretaries and the German Olympic Sport Association for the Further Development of Physical Education.” The authors offer suggestions and advice for executing the elementary school competition and introduce the diversity of the contest’s ideas through supportive examples. Finally they discuss the potential contributions of the elementary school competition for recently nationwide elaborated sport developmental concepts, such as: Plans to Develop Sport; New Conceptualizations for High Performance Sport and Its Facilitation; A Road Map to Apply for the Olympics).

La jeunesse s’entraîne pour les Jeux Olympiques & Paralympiques - Compétition pour les écoles primaires

La compétition Jugend trainiert (« La jeunesse s’entraîne ») pour les écoles primaires en Allemagne est une offre nouvellement développée par la Fondation allemande pour le sport scolaire. Il s’appuie sur des idées de compétition transdisciplinaires et est structuré en fonction des champs d’activité physique des plans d’enseignement scolaires. L’article situe cette compétition et ses objectifs dans le cadre de l’ensemble de Jugend trainiert für Olympia & Paralympics (« La jeunesse s’entraîne pour les Jeux Olympiques & Paralympiques ») et il établit un lien avec les « Recommandations d’action communes de la Conférence des ministres de l’éducation et des affaires culturelles et de la Confédération olympique et sportive allemande pour le développement du sport scolaire ». Il donne des conseils et des aides pour la mise en œuvre de la compétition pour les écoles primaires et il présente, à l’aide d’exemples illustrés, la diversité des idées de compétition transdisciplinaires. Enfin, les contributions possibles de cette compétition pour les écoles primaires aux concepts de développement du sport actuellement débattus au niveau fédéral (plan de développement du sport ; restructuration du sport de haut niveau et de la promotion du sport de performance ; feuille de route pour la candidature olympique) sont discutées.

Annette R. Hofmann

„OLYMPIA RUFT: MACH MIT!“ Olympische Erziehung – nationale und internationale Einblicke

Der französische Baron Pierre de Coubertin verfolgte mit der Wiederbegründung der Olympischen Spiele eine pädagogische Idee, die sogenannte Olympische Idee, die sich auch in der sogenannten Olympischen Erziehung findet. Dieser Beitrag wird mit Bezug auf den Sportpädagogen Ommo Grupe in die Olympischen Erziehung einleiten, bevor anschließend nationale und internationale Programme vorgestellt werden. Die Unterrichtsmaterialien der Deutschen Olympischen Akademie (DOA), die im Vorfeld der Olympischen und Paralympischen Spiele herausgegeben werden, finden dabei spezielle Erwähnung und sollen zur Umsetzung der Olympischen Erziehung in den Schulalltag motivieren.

“Olympia Is Calling You! Join In!” Olympic Education from a National and International Perspective

With the reformation of the Olympic Games the French Baron Pierre de Coubertin intended to follow the educational idea of the Olympic Spirit, which is also part of the so-called Olympic Education. The author introduces the Olympic Education and then presents national and international programs with reference to the sport pedagogue Ommo Grupe. She especially mentions the German Olympic Academy’s (DOA) instructional materials, which are published preceding the Olympic and Paralympic Games and are expected to be used to motivate the Olympic Education in schools.

« L’APPEL D’OLYMPIE : PARTICIPEZ ! » : L’éducation olympique – des aperçus nationaux et internationaux

Le baron français Pierre de Coubertin a poursuivi une idée pédagogique, appelée l’Idée Olympique, lors de la rénovation des Jeux olympiques. Cet article introduira l’éducation olympique en faisant référence à l’éducateur sportif Ommo Grupe, avant de présenter ensuite des programmes nationaux et internationaux. Le matériel pédagogique de l’Académie Olympique Allemande (DOA), publié préalablement aux Jeux Olympiques et Paralympiques, fait l’objet d’une mention spéciale et a pour but de motiver la mise en œuvre de l’éducation olympique dans le quotidien scolaire.